

Editorial

Klaus Dieter Wolf, Christoph Weller

Angaben zur Veröffentlichung / Publication details:

Wolf, Klaus Dieter, and Christoph Weller. 1996. "Editorial." *Zeitschrift für Internationale Beziehungen (ZIB)* 3 (1): 3–5. <https://www.jstor.org/stable/40844128>.



1/1996

3. Jahrgang
Heft 1
Juni 1996

Zeitschrift für Internationale Beziehungen

Hrsg.
im Auftrag
der Sektion
Internationale
Politik der
DVPW

Aus dem Inhalt

Sebastian Oberthür

Die Reflexivität internationaler Regime

Erkenntnisse aus der Untersuchung von drei
umweltpolitischen Problemfeldern

Hans Rattinger

Einstellungen zur europäischen Integration in der Bundesrepublik: Ein Kausalmodell

Ernst-Otto Czempel

Kants Theorem

Oder: Warum sind die Demokratien (noch immer) nicht friedlich?

Hajo Schmidt

Kant und die Theorie der Internationalen Beziehungen

Vom Nutzen und den Problemen einer aktualisierenden Kantlektüre -
ein Kommentar zu E.-O. Czempel

Ernst-Otto Czempel

Theorie und Strategie

Überlegungen nach Hajo Schmidts Kommentar

Andrew Moravcsik

Federalism and Peace: A Structural Liberal Perspective

Volker von Prittwitz

Verständigung über die Verständigung

Anmerkungen und Ergänzungen zur Debatte über Rationalität und
Kommunikation in den Internationalen Beziehungen



INHALT

<i>Klaus Dieter Wolf / Christoph Weller</i> Editorial	3
---	---

<i>Ernst-Otto Czempiel</i> Wolfram Hanrieder †	6
--	---

AUFSÄTZE

<i>Sebastian Oberthür</i> Die Reflexivität internationaler Regime Erkenntnisse aus der Untersuchung von drei umweltpolitischen Problemfeldern	7
---	---

<i>Hans Rattinger</i> Einstellungen zur europäischen Integration in der Bundesrepublik: Ein Kausalmodell	45
--	----

<i>Ernst-Otto Czempiel</i> Kants Theorem Oder: Warum sind die Demokratien (noch immer) nicht friedlich?.....	79
---	----

FORUM

<i>Hajo Schmidt</i> Kant und die Theorie der Internationalen Beziehungen Vom Nutzen und den Problemen einer aktualisierenden Kantlektüre – ein Kommentar zu E.-O. Czempiel.....	103
---	-----

<i>Ernst-Otto Czempiel</i> Theorie und Strategie Überlegungen nach Hajo Schmidts Kommentar	117
---	-----

<i>Andrew Moravcsik</i> Federalism and Peace: A Structural Liberal Perspective	123
--	-----

Volker von Prittwitz

Verständigung über die Verständigung

Anmerkungen und Ergänzungen zur Debatte über Rationalität und
Kommunikation in den Internationalen Beziehungen..... 133

LITERATURBERICHTE

Gert Krell

Feminismus und Internationale Beziehungen

Zwischen Dekonstruktion und Essentialisierung 149

N.J. Rengger

On Cosmopolitanism, Constructivism and International Society

Some Reflections on British International Studies at the Fin de siècle..... 183

Neuerscheinungen..... 201

Mitteilungen der Sektion 207

Abstracts 217

Autoren dieses Heftes..... 221

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt je ein Prospekt des Berlin Verlags Arno Spitz und der Nomos Verlagsgesellschaft bei. Wir bitten freundlichst um Beachtung.

Editorial

Wir möchten das erste Heft des dritten Jahrgangs der *Zeitschrift für Internationale Beziehungen* (ZIB) wiederum zum Anlaß für einige Hinweise und Mitteilungen nehmen, mit denen auch auf einige immer wieder nachgefragte Daten einzugehen ist. In den bisher erschienenen fünf Heften mit insgesamt über 1000 Seiten Umfang wurden 41 Beiträge publiziert. Die Zahl der im Verfahren befindlichen Manuskripte ist stetig angewachsen. Von den fünfzig bisher eingereichten Aufsatzmanuskripten wurden siebzehn noch vor Einleitung des Review-Verfahrens zur Überarbeitung zurückgegeben, vierzehn erreichten im ersten Review-Verfahren die Annahme zur Publikation, weitere sechs Manuskripte wurden in überarbeiteter Fassung wieder eingereicht und nach nochmaliger Begutachtung publiziert. Die Annahmquote liegt gegenwärtig bei etwa 30 Prozent.

Damit hat sich vor allem das anonyme Begutachtungsverfahren bewährt, das alle in der ZIB veröffentlichten *Aufsätze* durchlaufen müssen. Die Anonymität wird dadurch gesichert, daß allein der Redakteur und (in der Regel) der geschäftsführende Herausgeber um die Zuordnung von Manuskripten und Gutachter/-innen wissen. Nach den bisherigen Erfahrungen bestehen beste Chancen auf eine Publikation dann, wenn ein Beitrag unter Berücksichtigung der Hinweise aus den Gutachten sorgfältig überarbeitet und wieder eingereicht wird. Genügt auch die überarbeitete Fassung im zweiten Review-Verfahren nicht den Anforderungen der Gutachter/-innen, muß das Manuskript allerdings definitiv abgelehnt werden.

Mit der steigenden Zahl eingereicherter Manuskripte steigt der Arbeitsumfang für das *Review-Panel*, weshalb die Redaktion bestrebt ist, diese Arbeit auf möglichst viele Schultern zu verteilen. Seine Erweiterung auf inzwischen über sechzig Kolleginnen und Kollegen aus dem In- und Ausland war auch deshalb erforderlich, um eine der thematischen und der theoretisch-methodischen Breite der eingereichten Beiträge entsprechende Expertise sicherzustellen. In der Regel kann die Redaktion potentiellen Autorinnen und Autoren zusichern, daß spätestens zwei Monate nach Manuskripteingang das Review-Verfahren abgeschlossen sein wird. Um diesen Ablauf sicherzustellen, bitten wir darum, daß bei der *Einreichung von Manuskripten* gleich eine anonymisierte Fassung beigelegt wird. Damit wird auch erheblich zur Entlastung der Redaktionsarbeit beigetragen, die nach wie vor mit sehr begrenzten Ressourcen ausgestattet ist.

Mit der Einrichtung des *Forums* hatten die Herausgeber die Hoffnung verbunden, einen Raum für möglichst lebendige Debatten im Anschluß an ZIB-Beiträge zu bieten. Dieses Angebot ist in einem unsere Erwartungen weit übertreffenden Maße angenommen worden. Die in den zurückliegenden Heften geführte Rationalismus-

Konstruktivismus-Kontroverse hat als häufig so genannte »Dritte Debatte in den Internationalen Beziehungen« weithin Beachtung gefunden. Sie wurde zuletzt im Februar 1996 als Streitgespräch auf dem Abschlußpodium anlässlich der Tagung der Sektion »Internationale Politik« der DVPW in der Evangelischen Akademie Arnoldshain fortgeführt, wobei Gemeinsamkeiten und trennende Positionen noch einmal klar herausgearbeitet wurden. Man darf auf den weiteren Verlauf der Debatte, insbesondere auf die Ergebnisse der nun anstehenden empirischen Phase, sehr gespannt sein.

Mit der Intensivierung dieser Debatte hat auch die Länge der eingereichten Forumsbeiträge zugenommen. Die Redaktion wird in Zukunft verstärkt darauf hinwirken müssen, daß die Debattenbeiträge im Forum sowohl inhaltlich als auch in ihrem Umfang konzentriert bleiben. Die Mehrzahl der Forumsbeiträge in diesem Heft kreisen bereits um ein neues Schwerpunktthema, den »demokratischen Frieden«. Angeregt durch den Aufsatz von Ernst-Otto Czempiel nehmen Hajo Schmidt und Andrew Moravcsik kritisch Stellung zu »Kants Theorem«. Mit ihrer knappen, zugespitzten Form finden sie – wie auch die Fortführung der sogenannten »Dritten Debatte« durch den Beitrag von Volker v. Prittwitz – erfreulicherweise wieder zu der eigentlich in dieser Rubrik angestrebten kleineren Form zurück. Redaktionsschluß für Forumsbeiträge in den kommenden Heften ist der 1. August 1996 bzw. 1. Februar 1997.

Der in ZIB 1/1995 veröffentlichte Beitrag von Klaus-Gerd Giesen über die französischsprachige IB-Forschung fand so großen Anklang, daß Herausgeber und Beirat anstreben, in loser Folge weitere solche Beiträge zu publizieren, in denen unterschiedliche »Communities« vorgestellt werden. Für das vorliegende Heft trägt Nick Rengger einen *Literaturbericht* bei, der einen kritischen Einblick in die britische IB-Forschung eröffnet. Daß dieser Literaturbericht ebenso wie Moravcsiks Forumsbeitrag in englischer Sprache erscheint, verdeutlicht noch einmal, daß in der ZIB grundsätzlich auch Manuskripte von englischsprachigen AutorInnen in deren Muttersprache publiziert werden können.

Alle Kollegen/-innen, die ihre Bereitschaft zur Mitarbeit im Review-Panel der ZIB erklärt haben, werden von der Redaktion regelmäßig um Hinweise auf besonders relevante und interessante *Neuerscheinungen* in ihren Arbeitsfeldern gebeten. Auf diesem Wege kommt die Liste der in jedem Heft veröffentlichten Literaturempfehlungen zustande. Daß für eine solche Liste die Empfehlung eigener Publikationen keine Berücksichtigung finden kann, versteht sich von selbst. Auffällig ist, daß bei der regelmäßigen Frage nach den fünf wichtigsten Neuerscheinungen des vergangenen Jahres nur selten Übereinstimmung herrscht und sich die eingesandten »Hitlisten« zumeist ergänzen. So mag auch die Breite der Literaturempfehlungen den pluralistischen Anspruch der Zeitschrift verdeutlichen.

Für die Zusammensetzung des *Beirats* der ZIB wurde ein regelmäßiger Wechsel vereinbart. Alle zwei Jahre sollen zwei bis drei neue Mitglieder in den Beirat aufgenommen werden, gleichzeitig ebensoviele ausscheiden, um die Zeitschrift immer wieder auch mit neuen Ideen und Perspektiven von dieser Seite her zu bereichern. Mit Beginn des Jahres 1996 hat sich die Zusammensetzung des Beirats nun zum er-

sten Mal geändert. Für den verstorbenen Wolfram Hanrieder und die bisherigen Mitglieder Lothar Brock und Volker Rittberger, denen an dieser Stelle für ihr außerordentlich engagiertes Wirken für die ZIB noch einmal ausdrücklich zu danken ist, wurden Hartmut Elsenhans (Universität Leipzig), Andrew Moravcsik (Harvard University, Cambridge, Mass.) und Hanspeter Neuhold (Universität Wien) auf Vorschlag des Beirats neu berufen.

Der Anspruch der Zeitschrift steht und fällt mit der Bereitschaft möglichst vieler Kolleginnen und Kollegen, ihre Kompetenz, Zeit und Energie in den Dienst des gemeinsamen Projekts zu stellen. Die Begutachtung der Manuskripte, die bei der ZIB eingereicht werden, ist oft harte Arbeit, die auch nicht immer gelegen kommt. Ohne diese freiwillige Mitarbeit wäre es aber aussichtslos, dem mit der *Zeitschrift für Internationale Beziehungen* ins Auge gefaßten wissenschaftlichen Standard genügen zu wollen. Wir kommen daher besonders gern unserer Pflicht nach, hier namentlich all denen zu danken, die im vergangenen Jahr für die ZIB als Gutachter/-innen tätig waren:

Ulrich Albrecht	Walter L. Bühl	Winfried v. Bredow
Lothar Brock	Frank Deppe	Wolf-Dieter Eberwein
Erhard Forndran	Oscar W. Gabriel	Markus Jachtenfuchs
Gerd Junne	Peter J. Katzenstein	Beate Kohler-Koch
Gert Krell	Martin List	Harald Müller
Manfred Mols	Andrew Moravcsik	Reinhard Meyers
Hanns W. Maull	Monika Medick-Krakau	Mark Neufeld
August Pradetto	Volker v. Prittwitz	Volker Rittberger
Dieter Ruloff	Werner Ruf	Thomas Risse-Kappen
Dieter Senghaas	Rainer Schmalz-Bruns	Hajo Schmidt
Rainer Tetzlaff	Christian Tuschhoff	Kurt Tudyka
Erich Weede	Klaus Dieter Wolf	

Autoren dieses Heftes

- Klaus Dieter Wolf Dr., Professor für internationale Politik am Institut für Politikwissenschaft der Technischen Hochschule Darmstadt, geschäftsführender Herausgeber der Zeitschrift für Internationale Beziehungen, Residenzschloß, 64283 Darmstadt, E-Mail: wolf@polihist.pg.th-darmstadt.de
- Christoph Weller Politologe, wissenschaftlicher Mitarbeiter und Lehrbeauftragter am Institut für Politikwissenschaft der Technischen Hochschule Darmstadt, Redakteur der Zeitschrift für Internationale Beziehungen, Residenzschloß, 64283 Darmstadt, E-Mail: weller@polihist.pg.th-darmstadt.de
- Sebastian Oberthür Dipl. Pol., Gesellschaft für Politikanalyse e.V., Bundesallee 54, 10715 Berlin, E-Mail: sebobert@zedat.fu-berlin.de
- Hans Rattinger Dr., Professor für Politikwissenschaft, Universität Bamberg, Lehrstuhl für Politikwissenschaft II, Feldkirchenstraße 21, 96045 Bamberg, E-Mail: Hans.Rattinger@sowi.uni-bamberg.de
- Ernst-Otto Czempiel Dr., Professor em. an der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt a.M.; Vorstandsmitglied und Forschungsgruppenleiter an der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK), Leimenrode 29, 60322 Frankfurt a.M.
- Hajo Schmidt Dr., apl. Professor für Philosophie und Leiter der Arbeitsstelle Friedens- und Konfliktforschung an der Fern-Universität Hagen, Feithstr. 140/AVZ II, 58084 Hagen